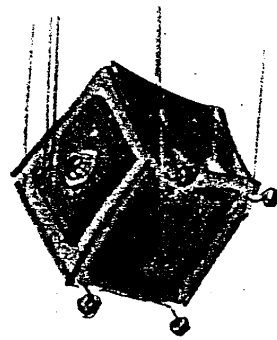




Präventionsatlas Berlin-Brandenburg

Prof. Dr. med. Stefan N. Willich,
MPH, MBA

Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie
und Gesundheitsökonomie
www.charite.de/epidemiologie



WENIGER CHOLESTERIN
REGELMÄSSIGE VORSORGE
KEIN NIKOTIN
KEIN ALKOHOL
WENIG SALZ
VIEL BEWEGUNG
KEINEN ZUCKER



Präventionsangebote Berlin-Brandenburg

- Zahlreiche Anbieter
(Kassen, Vereine, Betriebe, Ärzte etc)
- Wenig Vernetzung
- Unübersichtliches Angebot
- Unklare Qualitätskontrolle

Präventionsatlas - Ziele

- Überblick bestehender Präventionsangebote
- Informationsbasis für Nutzer & Anbieter
- Nutzung von Synergieeffekten
- Ausblick:
 - gemeinsame Plattform aller Anbieter
 - Internetbasierung
 - regelmäßige Aktualisierung/Up-to-date Info

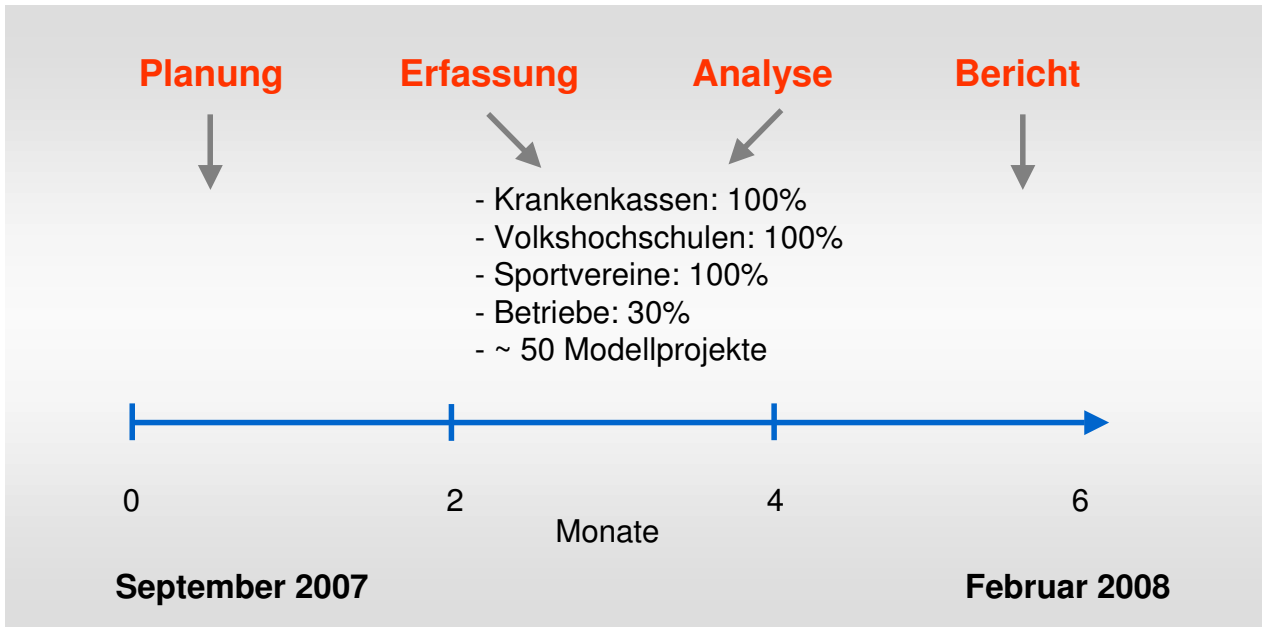
Präventionsatlas - Methodik

- Systematische Erfassung von Angeboten
- Gesundheitsverhalten/ Primärprävention
 - Rauchen
 - Ernährung
 - Bewegung
 - Stress
- Zertifizierte Angebote
- Institutionelle Anbieter
+ Modellprojekte („Best Practice“)

Berücksichtigte Anbieter – 1. Version

- Alle Krankenkassen in Berlin-Brandenburg
- 20 größte Unternehmen der Region (IHK)
- Sportverbände (Sportbund, Turnerbund)
- Volkshochschulen
- Modellprojekte (Auswahl)
 - *Anschub* (Bertelsmann u.v.a.)
 - *Deutschland bewegt sich* (Barmer, ZDF u.a.)
 - *Gesund groß werden* (Labyrinth Kindermuseum)
 - CHAMP (Charité Ambulanz für Prävention und Integrative Medizin)

Stand des Projektes



Gliederung Präventionsatlas

Offene Angebote:

- Krankenkassen
- Volkshochschulen
- Vereine

Betriebliche / schulische Prävention

Best Practice - Beispiele

Schlagworte



Ausblick

- Nutzung von Synergien
- Qualitätserfassung / Zertifizierung der Anbieter
- Vereinfachter Zugang / Abbau von Barrieren
- Internet-basierte Version
- Spezieller Fokus auf sozial schwächere Gruppen
- Roll-out auf Deutschland / regelmäßiges Update